Rezensionen von Buchtips.net

Wolfram Fleischhauer: Torso

Buchinfos

Verlag:	Droemer Knaur (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-426-19853-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Ein Frauentorso mit Ziegenkopf, gefunden in einem Plattenbau in Berlin-Lichtenberg, versetzt die Mordkommission in Atmen. Doch der bizarre Fund bleibt nicht der einzige. Noch am selben Morgen macht eine Putzfrau in einem Szene-Club eine nicht weniger grausame Entdeckung. Hauptkommissar Martin Zollanger befürchtet eine Mordserie und scheint Recht zu behalten, als kurz darauf ein dritter Fund getätigt wird. Doch Zollanger und seine Kollegen tappen im Dunklen. Unterdessen sucht die junge Aktivistin Elin Hilger das Gespräch mit Kommissar Zollanger. Elin ist überzeugt, dass ihr Bruder keinen Selbstmord begangen hat, sondern ermordet wurde. Warum sonst sollte der IT-Spezialist ihr ein paar Speicherkarten hinterlassen haben? Als auch noch die Tochter eines in höchsten Berliner Finanzkreisen verkehrenden Bankiers entführt wird, muss Zollanger handeln. Es sieht immer mehr danach aus, als wolle der Täter auf einen gigantischen Skandal in der deutschen Hauptstadt hinweisen.

Der in Karlsruhe geborene Autor Wolfram Fleischhauer hat sich mit dem historischen Roman "Purpurlinie" einen Namen gemacht, dem weitere Erfolge folgten. Mit "Torso" legt er jetzt seinen ersten Thriller vor und landet prompt einen beachtenswerten Volltreffer. Zusammen mit Kommissar Zollanger muss der Leser durch einen Finanzsumpf in der deutschen Hauptstadt waten, für den es in der Realität sicher einige wahre Anleihen gab.

Neben dem Berliner Bankensumpf erfährt der Leser noch einiges über Hackerpraktiken und den Nachwirkungen der Stasi. Mit Martin Zollanger hat Wolfram Fleischhauer eine vielschichtige und komplexe Figur geschaffen, die im Verlauf der Handlung für einige Überraschungen gut ist. Auch der zweiten Hauptfigur Elin Hilger hat er ungewöhnliche Eigenschaften gegeben. Die Streetworkerin fährt grundsätzlich nicht mit dem Auto und vermeidet die Bezahlung mit Geld. Nicht nur diese Marotten lassen sie ein wenig im Licht von Lisbeth Salander erscheinen, wobei Elin keinesfalls eine Kopie der Stieg-Larsson-Figur ist.

Handlungsmäßig schafft es Fleischhauer, den Leser von der ersten Seite an zu fesseln. Auch ohne Actionszenen oder mitreißendem Tempo vermag er den Leser zu überraschen. Dazu gehört auch die Kunst, an den richtigen Stellen einen Cliffhanger zu setzen und die Perspektive zu wechseln. Zu keiner Zeit ist man geneigt, das Buch zur Seite zu legen, auch wenn der Autor dem Leser einiges an Stoff anbietet: Mordermittlungen, Entführung einer Bankierstochter, Hackerpraktiken, Finanzskandal, die Welt der Obdachlosen. Wolfram Fleischhauer macht viele Baustellen auf und läuft hier Gefahr, die einzelnen Handlungselemente aus den Augen zu verlieren. Doch weit gefehlt. Am Ende kann er noch eine Überraschung aus den Hut zaubern, die geübte Thrillerleser nicht wirklich überraschen wird, doch die Geschichte gut abrundet. Die letzten 30 Seiten hätten dann ein wenig gerafft werden können. Hier ist der Käs gegessen, auch wenn es noch die eine oder andere interessante Aufklärungsnote gibt.

"Torso" ist ein wirklich guter Thriller, der einen spannenden und durchaus realistischen Blick hinter die Finanzgebärden der deutschen Hauptstadt wirft.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[31. Oktober 2011]